

# CHRISTI HIMMELFAHRT

## ERÖFFNUNGSVERS

**Apg 1,11**

*Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel? Der Herr wird wiederkommen, wie er jetzt aufgefahren ist. Halleluja.*

## TAGESGEBET

Allmächtiger, ewiger Gott, erfülle uns mit Freude und Dankbarkeit, denn in der Himmelfahrt deines Sohnes hast du den Menschen erhöht. Schenke uns das feste Vertrauen, dass auch wir zu der Herrlichkeit gerufen sind, in die Christus uns vorausgegangen ist, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

## ERSTE LESUNG

**Apg 1, 1-11**

Im ersten Buch, lieber Theóphilus, habe ich über alles berichtet, was Jesus von Anfang an getan und gelehrt hat, bis zu dem Tag, an dem er in den Himmel aufgenommen wurde. Vorher hat er den Aposteln, die er sich durch den Heiligen Geist erwählt hatte, Weisung gegeben. Ihnen hat er nach seinem Leiden durch viele Beweise gezeigt, dass er lebt; vierzig Tage hindurch ist er ihnen erschienen und hat vom Reich Gottes gesprochen. Beim gemeinsamen Mahl gebot er ihnen: Geht nicht weg von Jerusalem, sondern wartet auf die Verheißung des Vaters, die ihr von mir vernommen habt! Denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet schon in wenigen Tagen mit dem Heiligen Geist getauft werden. Als sie nun beisammen waren, fragten sie ihn: Herr, stellst du in dieser Zeit das Reich für Israel wieder her? Er sagte zu ihnen: Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat. Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samárien und bis an die Grenzen der Erde. Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken. Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, siehe, da standen zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen und sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch fort in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.

## ANTWORTPSALM

**Ps 47 (46), 2-3.6-7.8-9 (Kv: vgl. 6)**

Kv Gott steigt empor unter Jubel, **GL340** der Herr beim Schall der Posaunen. – **Kv**

Oder: Kv Halleluja. – **Kv**

2Ihr Völker alle, klatscht in die Hände; \*  
jauchzt Gott zu mit lautem Jubel!

3Denn Furcht gebietend ist der Herr, der Höchste, \*  
ein großer König über die ganze Erde. – (**Kv**)

6Gott stieg empor unter Jubel, \*  
der Herr beim Schall der Hörner.

7Singt unserm Gott, ja singt ihm! \*

Singt unserm König, singt ihm! – (**Kv**)

8Denn König der ganzen Erde ist Gott. \*  
Singt ihm ein Weisheitslied!

9Gott wurde König über die Völker, \*

Gott hat sich auf seinen heiligen Thron gesetzt. – **Kv**

## ZWEITE LESUNG

**Eph 1,17-23**

Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt. Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid, welchen Reichtum die Herrlichkeit seines Erbes den Heiligen schenkt und wie überragend groß seine Macht sich an uns, den Gläubigen, erweist durch das Wirken seiner Kraft und Stärke. Er ließ sie

wirksam werden in Christus, den er von den Toten auferweckt und im Himmel auf den Platz zu seiner Rechten erhoben hat, hoch über jegliche Hoheit und Gewalt, Macht und Herrschaft und über jeden Namen, der nicht nur in dieser Weltzeit, sondern auch in der künftigen genannt wird. Alles hat er ihm zu Füßen gelegt und ihn, der als Haupt alles überragt, über die Kirche gesetzt. Sie ist sein Leib, die Fülle dessen, der das All in allem erfüllt.

## **RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**Vers: Mt 28,19a.20b**

*Halleluja. Halleluja. (So spricht der Herr:) Geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern. Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Halleluja.*

## **EVANGELIUM**

**Mt 28,16-20**

In jener Zeit gingen die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

## **GLAUBENSBEKENNTNIS**

### **FÜRBITTEN**

Wir rufen zu Christus, der heimgekehrt ist zu seinem und unserem Vater im Himmel und seiner Kirche den Geist der Wahrheit und der Liebe sendet:

1. Du hast deiner Kirche den Heiligen Geist verheißen: sende ihr, sende unserer Pfarrgemeinde Christus Erlöser die Kraft aus der Höhe und erneuere uns in deiner Liebe.

*V: Sende aus deinen Geist A: und das Antlitz der Erde wird neu (GL 312,2)*

2. Dir hat der Vater alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden: hilf den Mächtigen der Erde, dem Frieden und der Gerechtigkeit zu dienen.
3. Du bist unser Friede geworden: befreie alle Völker der Erde, besonders alle verfolgten Christen, von Angst, Hunger, Terror und Krieg.
4. Du schenkst uns im Sakrament der Eucharistie deine bleibende Gegenwart: erfülle die Erstkommunionkinder und ihre Familien mit dem Geist des Glaubens und der Treue.
5. Du bist segenspendend heimgekehrt zum Vater: schenke der Aussaat dieses Jahres Wachsen und Gedeihen und hilf uns, die Güter der Erde mit den Hungernden zu teilen.
6. Du trocknest all unsere Tränen und vollendest unser Leben: nimm dich der Erkrankten an und aller, die sie medizinisch und pflegerisch betreuen; nimm unsere Toten auf in die österliche Freude des Himmels.

Herr Jesus Christus, du wirst einst kommen in Herrlichkeit. Gib uns durch deinen Heiligen Geist die Kraft, den guten Kampf zu kämpfen, unser Leben auszurichten auf den Vater hin, den Glauben zu bewahren und die Krone des Lebens zu empfangen, die du denen bereithältst, die dich lieben, der du lebst und herrschst in alle Ewigkeit.

## **GABENGEBET**

Allmächtiger Gott, am Fest der Himmelfahrt deines Sohnes bringen wir dieses Opfer dar. Gib uns durch diese heilige Feier die Gnade, dass wir uns über das Irdische erheben und suchen, was droben ist.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## **DIE BOTSCHAFT**

Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun. Er hat keine Füße, nur unsere Füße, um Menschen auf seinen Weg zu führen. Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen, um den Menschen von ihm zu erzählen. Wir sind die einzige Bibel, die die Öffentlichkeit noch liest. Wir sind Gottes letzte Botschaft, in Taten und Worten geschrieben. (aus dem 14. Jh., Verfasser unbekannt)

Gemeindereferentin Kerstin Butge